

Lord Emanuel - Botschaft

Lord Emanuel - „Geist und Liebe“ - 14.07.2014

(Anmerkung vorweg: Wer den Weg des Aufstiegs geht, kann ihn über den Geist oder über die Liebe gehen. Beides führt aus Verstrickung heraus. Die Erde ist seit langer Zeit eher geistig geprägt. Für einen Aufstieg und damit Befreiung aus Verstrickung, Grenzen braucht beide Qualitäten. Wer eher – wie die meisten Menschen auf Erden – den Weg über den Geist geht muss gleichzeitig sich auch der Liebe öffnen. Wer eher den Weg über die Liebe geht, muss gleichzeitig sich auch dem Geist öffnen. Es handelt sich dabei nicht um ein Verhältnis von 50/50 Prozent. Aber es gibt ein ausgewogenes Verhältnis, das zu einer Balance führt.)



ICH BIN Jeshua Ben Joseph. Ich grüße Dich. Und es ist mir eine Ehre und Freude, Dich einige Schritte auf Deinem Weg zu begleiten. Du bist hier, um einen bestimmten Abschnitt auf Deinem Weg zu verstehen, um dann leichter und freier den Weg weitergehen zu können.

Aufstieg – die Menschen versuchen zu verstehen, was dies bedeutet. Und wenn sie noch sehr in Angst und Furcht, in einem Überleben verstrickt sind, dann ist für sie Aufstieg Erlösung, Erlösung aus Schwere und Mühe. Aber Aufstieg ist in dem Moment auch sehr weit weg.

Viele Menschen stellen es sich sehr spannend vor, wenn sich dann die telepathischen Kanäle und die Verbindung zum Lichtkörper aktivieren und damit alles, gelebt werden kann, was er enthält, die Merkaba sich aktiviert und sie sich frei bewegen können, auch über Gedanken, über Gedanken an die verschiedenen Orte zu gelangen, in aller Materie die Atome und Moleküle wahrzunehmen und das, was sie jetzt für Dich fest aussehen lässt, anders zu sehen.

In dem Moment haben Mauern, Wände und Grenzen keine Bedeutung mehr. Aber all dies ist keine Technik, die mit dem rationalen Verstand zu erlernen ist. Es braucht ein spirituelles Bewusstsein und das immer mehr in jeden Gedanken, in jedes Wort, in jeden Blick mit einfließt. Dann erhältst Du Zugang zu Geist und Liebe. Und dann beginnt ein anderer Weg. Der Weg Schritt für Schritt aus dem Überleben heraus in ein Leben. Schritt für Schritt tiefer nach Innen. Wahrzunehmen, was hinter all den Worten und Gedanken ist, die Dir andere Personen eingepflanzt haben oder die Du aufgenommen hast und in Dir gespeichert. Und mit denen Du Dich in ein Überleben ausrichtest. In einem Überleben brauchst Du Deine Instinkte. Du brauchst die Emotionen. Wenn Du beginnst zu leben, bist Du in einem Fluss, der Dich immer mehr trägt. Und selbst wenn es dann Momente gibt, wo Du ihn verlässt, weil Dich eine tief verborgene Angst eingeholt hat und sie erst einmal mit Dir spielt, so erinnerst Du Dich doch dann wieder an diesen Fluss.

Spiritualität ist ein Bewusst-sein. Und alles ist Bewusstsein. Aber dies ist ein ausgedehntes Bewusstsein wo Du Dich zum Lichtkörper hin streckst, Deine Flügel wieder entdeckst. Und so werden Deine Gedanken und Gefühle beflügelt. Und auch wenn es ein

Ausdehnen und Strecken ist, so führt der Weg immer tiefer und tiefer nach Innen. Wer den Weg nach Außen geht, egal ob es darum geht Macht über andere oder etwas zu haben oder ob es um Ohnmacht und Angst geht, der macht sich klein und eng und zieht sich zusammen. Und so entstehen dann auch körperliche Beschwerden. Aber wer nach Innen geht, dehnt sich aus, wird größer und weiter und findet die Erlösung in sich selbst.

Alles geschieht zu seiner Zeit. Wenn Du zu schnell gehst, schneller läufst als Deine Füße Dich tragen können auf diesem Weg, so sei Dir sicher, dass Du stolpern wirst oder dass Du so manche Schritte noch einmal gehen wirst, weil Du etwas übersehen hast. Und so haben sich verschiedene Geist - und Bewusstseinsschulen auf Erden gebildet. Und die gab es schon immer. Sie nehmen heutzutage an Anzahl zu. Und wichtig ist, dass sie Dich Schritt für Schritt tiefer zu Dir geleiten, weniger die Hilfe von Außen und wenn sie von Außen kommt, dass etwas IN DIR aktiviert und entfacht wird.

Hast Du Dich in diesem Leben schon einmal gefragt, wer Du bist und warum Du dieses Leben gewählt hast? Du bist hier in diesem Leben, um einen großen Schritt zu tun, Dich wieder zu erkennen und das, was Du lange Zeit nicht gefühlt hast, zu befreien. Diesen Teil von Dir, der voller Liebe und Geist ist. Deshalb bist Du hier. Das ist der Ruf gewesen. Und so werde ich Dir helfen, Geist und Liebe in Dir wieder zu finden als Schlüssel für den Weg, der vor Dir liegt.

Der kollektive Aufstieg ist das Eine und über diese Zeit wurde bereits vor vielen tausend Jahren gesprochen, dass sie einmal kommt. Es ist aber auch eine Zeit, wo Verwirrung und Chaos herrscht. Alte Wahrheiten nicht mehr gültig sind und neue versucht werden zu finden. Und viele der neuen Wahrheiten erweisen sich auch schon bald als nicht mehr gültig. Das ist diese Schnelligkeit, die gerade herrscht. Und so ist es auch mit den Wahrheiten, die Du findest. Auch sie verlieren schnell an Gültigkeit. Das heißt aber nicht, dass sie nicht gestimmt haben. Es ist eher so, auch diese Wahrheiten dehnen sich aus, indem sie tiefer nach Innen gehen. Und so erhältst Du Zugang zu dem, was hinter Deiner Wahrheit liegt und dann, was dahinter liegt.

So wird Dein Verständnis größer. So forscht der Geist. Der Verstand macht ein Experiment, misst es und sagt: Das ist es. Und er kommt nicht auf die Idee, dass es vielleicht noch weiter geht, dass es vielleicht nur ein Teil der Wahrheit ist. Dafür braucht es den Geist, der sagt: Okay und was liegt dahinter? Und was liegt dann dahinter? Und so fühle die Neugierde im Geist. Aber auch die Toleranz, zu forschen um zu forschen. Der Geist nimmt etwas wahr. Es ist eine Information. Und dann sucht er weiter und währenddessen dehnt er sich immer mehr aus und verbindet sich mit anderen Dimensionen. Das ist Geist.

Wenn Jemand den Geist etwas erzählt, was aber nicht Deine Wahrheit ist, so nimmt der Geist es aus, sagt vielleicht für den Moment: Damit kann ich nichts anfangen, oder: Es interessiert mich nicht. Und lässt es stehen. Er urteilt nicht und er wertet nicht. Und so ist es sehr interessant, wenn Geist auf Geist trifft. Das heißt, wenn Du als geistige Person auf eine andere geistige Person triffst. Der Geist ist entfacht und Ihr unterhaltet Euch, dann entsteht eine sich befruchtende Kommunikation. Kein Streit, auch keine Auseinandersetzung.

Und so stelle Dir im Raum, wo gerade der Geist wach geworden ist, vor wie es ist, wenn sich Geist mit einem anderen Geist unterhält. Es werden Informationen ausgetauscht und eine andere Information macht das, was Du weißt, noch deutlicher. Du dehnt Dich weiter aus zu noch weiter entfernten Dimensionen. Und in diesem Geist ist die Kraft des Schöpfers, wie immer Du es nennst, ob Quelle, Ursprung, Anfang und Ende, Gott, Göttin. Wenn der Geist entfacht ist, bist Du dem Schöpfer nah, dem Schöpfer in Dir. Dann wird er wach. Der Geist ist tolerant. Er kennt die Bedingungslosigkeit. Er ist weil er ist. Er

braucht keinen Grund. Er erfreut sich an seinem Sein. Wie oft auf Erden musst Du Dich begründen, warum Du etwas tust oder sagst, Dich erklären. So etwas kennt der Geist nicht. Aber der Verstand, wo kaum etwas von dem Geist enthalten ist. Deswegen wird oft gesagt, dass der Verstand nicht lebt. Aber der Geist lebt. Deshalb fühlst Du auch Lebenskraft und Energie, wenn er in Dir wach ist. Er ist größer als die Angst. Und so fühle, wie sich gerade der Lichtkörper mit Deinem physischen Körper noch stärker verbindet. Wenn Geist wach ist, lösen sich auch da die Grenzen auf. Das ist der Weg, der dazu führt, dass der Lichtkörper sich immer mehr aktiviert.

Dann gibt es noch die Liebe. Als ich in meiner letzten Inkarnation die Erde verlassen habe, aufgestiegen bin, habe ich den Weg der Liebe gewählt. Und ich habe auf Erden gebracht, weil es in Zeitalter ging, die immer geistiger und geistiger wurden. Und so war es wichtig, dass auch die Liebe auf Erden vorhanden ist. Denn die Liebe beflügelt den Geist. Sie weckt ihn. Sie ermuntert ihn. Sie bringt ihn ins Fließen und sie drückt ihn aus.

Auch in der Liebe gibt es Toleranz, Bedingungslosigkeit und vieles mehr. Fast alles, was in der Liebe zu finden ist, gibt es auch im Geist, wie die Hingabe, die Freude, Neugierde. Und doch fühlt es sich im Geist anders an. Das Eine ist eine Intelligenz und das Andere ist ein Gefühl. Ein Gefühl, das Heilung ist für Dich und für andere, die Dir begegnen. Die Heilkraft der Liebe ist so groß, dass bei einem Heiler, der in dem Moment, wo er heilt, nur noch Liebe ist, jede Krankheit, die ihm begegnet, sich auflöst. Es ist auch die Liebe, die hilft, den Geist weiter zu entfachen.

Und so nehme ich Dich mit auf eine Zeitreise in ein Zeitalter noch lange vor Lemurien. Da bist Du sehr ätherisch gewesen. Es gab noch keinen physischen Körper. Alles auf Erden war gasförmig, ein Tanz voller Energie. Und so fühle, wie die Erinnerungen in Dir sich wieder öffnen. ...Als Sprache gab es nur Gesänge und Klänge. In ihnen hat sich die reine Liebe ausgedrückt, die reine Freude am puren Sein. ...Aus dieser Liebe ist die Erde entstanden. Die Gesänge und Klänge haben sie ins Leben gerufen, die Elemente gerufen, andere Wesen aus anderen Dimensionen.

Und so lass uns weitergehen. Es gibt inzwischen sehr viel Wasser auf der Erde. Viel Leben ist noch im Wasser. Eine Harmonie in der Natur. Alle Elemente arbeiten harmonisch miteinander. Es gibt auch Berge. Aber überall ist noch das Lebendige enthalten. Und ganz wenige am Land sind hier. Und auch sie sind sehr verbunden mit der Schöpfung. Es ist immer noch der Geburtsprozess der Erde. Und auch immer noch ist diese Liebe da, die reine Liebe der Schöpfung, voller Licht. Es gab noch keinen Schatten.

Und so lass uns weiterreisen ins Zeitalter Lemurien. Es ist auf Erden voller geworden. Sieh die vielen Lichtkörper und fühle Deinen. Lemurien, ein Zeitalter voller Liebe. Es gibt viele Tempel hier, aber aus Materialien, die für Dich eher ungewöhnlich. Zum Teil sind sie gasförmig und doch gleichzeitig fest und doch nicht fest. Du bist hier sehr ätherisch.

Du hast alles was Du bewegen wolltest, egal ob zum Erschaffen oder ob Du etwas an einem anderen Ort hinbewegen wolltest, über Gedanken und Klänge bewegt, zielgerichtet. In dem Moment hat sich eine Energiebahn geöffnet, worauf sich dann Dinge bewegt haben oder es hat sich ein Tor geöffnet und so hast Du die Dinge durch Tore bewegt. Es gab viele Sternentore hier zu Paralleluniversen. Und Du bist hier auch schon durch ein Tor zu einer Zukunft der Erde gereist, wohl wissend es ist eine mögliche Zukunft. Und so fühle in Dir, ob sie eher düster für Dich gewesen ist oder lichtvoll und hell. Und doch bist Du zurück gekommen und bist weiter mitgereist.

Aber oftmals in Deinen verschiedenen Leben hat Dich diese Erinnerung geplagt. Und so wisse, es ist eine mögliche Zukunft gewesen. So manches hat sich auch so ereignet, ist so dunkel und düster geworden. Und so hat sich aber dies wie ein Schleier während Deiner

Inkarnation in Lemurien um Dich gelegt und Du hattest Schwierigkeiten, Dich mit diesem Teil von Dir und dieser Erinnerung voll und ganz zu verbinden.

So ist jetzt der Zeitpunkt da, dass diese Erinnerung heilen darf. Das Schlimmste dieser Dunkelheit hast Du bereits durchlebt. So darf dieser Schrecken und dieses Dunkle, das sich in Dir gebildet hat, jetzt auflösen. So hast Du einen tieferen Zugang zu Deiner Erinnerung in Lemurien. Und so fühle, was dies mit Dir macht. Es aktiviert Stellen in Deinem Lichtkörper, die vorher noch geschlafen haben. Und fühle, wie noch mehr von der Liebe in Dir wach wird. Die Liebe aus Lemurien, die Hingabe, das Vertrauen. Und es war auch eine Verehrung und Ehrung der Schöpfung und damit ein Dich selbst ehren. Und wenn Jemand aus einem anderen Universum und brauchte eine Heilung, hast Du nur die Hand erhoben und die Heilung ist geschehen. So groß ist Deine Liebe gewesen.

Und dann gab es noch ein Zeitalter, bevor Atlantis kam. Hier haben sich Geist und Liebe getroffen. Es ging viel um Magie. Hier haben Pegasus, Einhorn, Phönix und viele andere Wesen, die Du als magische Tiere kennst, in physischer Form existiert. Sie haben mit den Menschen zusammen gearbeitet, mit den verschiedenen Zauberern und Magiern, Hellsehern. Es gab viel Kontakt mit anderen Sternenvölkern.

Hier hat der Geist auf Erden Einzug gehalten und hat dann in Atlantis die Herrschaft übernommen. Die Liebe war aber auch noch da. Aber im Vordergrund stand der Geist. Und in Atlantis gab es Tempel, wo die Energie des reinen Geistes bewahrt wurde. Eine Quelle auf Erden, wo Du Dich wieder aufladen konntest, Dich wieder verbinden, wenn Du ein Stück vom Weg abgekommen bist. Und so brauchte es nicht irgendwelche Anstalten und andere Orte, um die Menschen dorthin zu schicken, die vom Weg abgekommen sind.

Bevor Wut und Angst hochkommen konnte, wurde Jemand in den Tempel, wo die Quelle des Geistes oder die Quelle der Liebe ist, hingeschickt, um sich wieder aufzuladen. Und so gab es keinen Streit, sondern interessierte Gespräche. Es begann sich eine Sprache zu entwickeln, aber gleichzeitig gab es immer noch Telepathie. Und Diejenigen, die sehr viel Geist und Liebe in sich trugen, haben die telepathische Kommunikation bevorzugt. In der Telepathie gab es keine Lüge. Es gab Wertschätzung, Respekt, dieses Gefühl verbunden zu sein mit sich selbst, mit den Erlebnissen aus anderen Inkarnationen und Zeitaltern. ...

In so mancher Inkarnation hast Du Geist in Dir entfacht. Und doch konntest Du den Inkarnationszyklus nicht verlassen. Und dann bist Du vielleicht sogar wieder tief gefallen, weil Du dann darüber wütend oder verzweifelt geworden bist. Und hast vielleicht noch einige Leben damit verbracht, die Schöpfung zu verfluchen. Und so zeige ich Dir, was gefehlt hat. Und so fehlte zu dem Geist die Liebe. Diese Liebe, die den Geist anfeuert, die ihn bewegt und ausdrückt. Die Hingabe in der Liebe ist anders als im Geist. Wenn beides miteinander verbunden ist, kann nichts sie aufhalten.

Dann kamen Zeiten, da ist die Quelle zum Geist und Liebe der Schöpfung versiegt. Viele Menschen haben sie gesucht. Sie suchten den Garten Erden, das verlorene Paradies überall auf der Welt. Der Schlüssel ist in jedem Menschen, nicht im Außen. Aber da sich die Menschen mehr nach Außen richten, können sie ihn nicht finden. Und je mehr die Menschen sich nach Außen richteten, nicht mehr verbunden sind, nicht mit sich selbst, nicht untereinander, nicht mit der Schöpfung, nicht mit der Erde, hat es andere Wesen zur Erde gezogen, immer mehr kamen aus dem Schattenbereich. Sie haben mitunter aber auch ihr Spiel mit ihnen gespielt. Denn wer Angst hat, mit dem kann man spielen. Sie spielen gerne mit Wesen, die Angst haben. Und die Menschen haben sie als Götter angebetet, meinten, sie seien ihnen überlegen, weil sie verschiedene Technologien mitbrachten. Und doch, was fehlte diesen Wesen? Du ahnst es schon. Es ist die Liebe. Geist ist da, aber die Flamme des Geistes war nicht sehr groß. Sie reichte nicht bis in das

Licht hinein.

Und so bin unter anderem zum ich gekommen, um die Quelle der Liebe wieder zu öffnen. Andere kamen, um den Geist auf Erden wieder zu aktivieren. Und der Weg, um dies zu finden, führt nach Innen. Da sind die Schlüssel. Wenn Du der Liebe in Dir mehr vertraust als der Angst, die Dir Dein rationaler Verstand mit Hilfe Deines Egos einflüstert, dann öffnet sich die Tür, wenn Du bereit bist, Dich wieder zu verbinden – und die erste Verbindung führt tief nach Innen zu Dir, dann zur Erde und Schöpfung, dann zu Deinen Geschwistern hier auf Erden.

Dann kannst Du fühlen wie es ihnen geht. So wie ich einst meine Schwestern und Brüder wahrgenommen habe. Und so kannst Du verstehen, wie groß meine Liebe war, damit sie sie heilen möge, die Augen öffnen, die Ohren öffnen. Es ging weniger um die Worte, die ich sagte. Geist, der Zugang ist leichter für die Menschen. Es ging um die Liebe. Denn die Liebe hat diese heilsame Schwingung, um Jemanden nach Hause zu führen, das Licht zu öffnen.

Es ist die Liebe, die die Verletzungen heilt. Und es ist die Liebe, die den Geist erst sichtbar macht. Einem Geist ist es egal, ob er sich in den Schatten oder in das Licht bewegt. Er ist neugierig. Er will erforschen. Und so hat er auch Dich in den Schatten hinein gezogen.

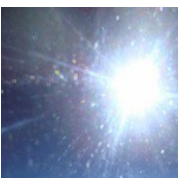
Und es ist die Liebe, die den Weg nach Hause wieder zeigt. Die Liebe schafft die Verbindung. Und wenn Du die Liebe bereits kennst, so brauchst Du den Geist, das tiefe Verstehen, um Deine Kraft wieder zu fühlen. So ist es dann der Geist, der die Liebe dann noch stärker entfacht, so dass sie eine Kraft bekommt.

Geist und Liebe, beides hat sehr viel Kraft und hat seine eigene Art von Macht, vor allen Dingen, wenn sie zusammen sind. Wenn Du nur den Geist nimmst, so führt er Dich mitunter sehr schnell in den Schatten, in die Versuchung der Macht ohne Liebe hinein. Es ist die Liebe, die Dir hilft, dass kein Schaden entsteht, kein Leid. Sie schmälert nicht die Macht des Geistes, aber sie hilft ihm zu unterscheiden: Ist es zum höchsten Wohl – zu Deinem eigenen und dem Wohle aller Beteiligten. Und je mehr die Liebe wieder auf Erden wach wird, entsteht wieder Verbindung. Verbindung tief nach Innen und die Verbindung zu den Menschen untereinander, zu einer Absicht, dass es allen gut gehen darf auf Erden, dass jeder willkommen ist. Und es ist diese Liebe, die das, was Wesen der Dunkelheit hier auf Erden gesät haben, wieder hinfort schickt.

So lebst Du gerade in einer Zeit, wo die Liebe beginnt sich wieder zu öffnen und der Geist stärker wird. Die ersten Revolutionen auf Erden waren noch getragen vom Geist ohne Liebe. Deswegen hat es auch in solchen Ländern keinen Bestand, ist bereits die nächste Revolution wieder da. Aber immer mehr kommt überall die Liebe hinzu. Die Liebe, die die Verbindung schafft, die alles heilt.

Und so trete ich ein paar Schritte zurück, damit Du wieder mehr bei Dir bist, in Deiner Energie. Und ich bedanke mich bei Dir für Dein Vertrauen. Ich bedanke mich bei Dir, dass Du auf Erden bist, um Dir selbst und anderen zu helfen auf dem Weg in der heutigen Zeit.

Ich bin Dein Freund, in dessen Spuren Du wanderst.



ICH BIN Jeshua Ben Joseph